

Christopher Stehr

**Globalisierung und Destabilisierungstendenzen innerhalb
des Internationalen Systems**

Eine Indikatorenanalyse für
ausgewählte Nationalstaaten



Herbert Utz Verlag · München

Hochschulschriften zur Betriebswirtschaftslehre

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dieter Beschorner, Universität Ulm und
Prof. Dr. Wolfgang Dorow, Europa-Universität Viadrina

Band 152

Zugl.: Diss., Ulm, Univ., 2002

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben – auch bei nur auszugsweiser Verwendung – vorbehalten.

Copyright © Herbert Utz Verlag GmbH · 2009

ISBN 978-3-8316-0879-9

Printed in Germany
Herbert Utz Verlag GmbH, München
089-277791-00 · www.utzverlag.de

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	9
2	ANALYTISCHES VORGEHEN UND METHODIK	11
2.1	Methodik und Vorgehensweise.....	11
2.1.1	Das Untersuchungsverfahren im Detail.....	11
2.2	Zentrale Erkenntnisfragen.....	16
2.2.1	Globalisierungsthesen.....	18
2.3	Diskussion zur Auswahl der Methoden	20
2.3.1	Verwendbarkeit der Konstellationsanalyse	22
2.3.2	Die Relevanz von Simulationsmodellen zur Feststellung des Globalisierungsgrades	24
2.4	Feststellung des Globalisierungsgrades	28
2.4.1	Entwicklung des Globalisierungsindex	28
2.4.2	Methodik der Indikatorenermittlung und Datenerhebung	29
2.4.3	Darstellung des Globalisierungsindex	30
2.4.4	Auswahl der untersuchten Länder und Regionen.....	32
2.4.5	Interpretation des grafischen Globalisierungsindex	36
2.5	Relevante Begriffe - Von „Internationales System“ bis „Destabilisierung“.....	37
2.5.1	Begriffsdefinition: „Komplexes, dynamisches System“	37
2.5.2	Bedeutungen des Begriffs „Internationales System“.....	38
2.5.3	Definition der Begriffe „Internationale Beziehungen“ und „Internationale Politik“	40
2.5.4	Stabilität, Instabilität und Destabilisierung	43
3	GLOBALISIERUNG - EIN WELTWEITER PROZESS?	45
3.1	Bedeutungen des Begriffes „Globalisierung“.....	45
3.1.1	Verschiedene Begriffsdefinitionen des Terminus „Globalisierung“	45
3.1.2	Globalisierungsdefinitionen mit ökonomischer Ausrichtung	48
3.1.3	Globalisierungsdefinitionen mit technischer Fundierung.....	51
3.1.4	Globalisierungsdefinitionen mit ökologischer und politischer Dimension	51
3.1.5	Was ist Globalisierung? - Entwicklung einer Definition.....	53
3.2	Relevante Begriffe - Von „Globalität“ bis „Denationalisierung“.....	56
3.2.1	„Globalismus“ in Abgrenzung zum Begriff „Globalisierung“	56
3.2.2	„Globalität“ in Abgrenzung zum Begriff „Globalisierung“	57
3.2.3	„Denationalisierung“ und „Globalisierung“	58
3.3	Historische Perspektiven von Globalisierungsprozessen	59
3.3.1	Beginn von Globalisierungsprozessen.....	59
3.3.2	Vergleichbare Tendenzen in der Retrospektive.....	60
4	FORMEN DER GLOBALISIERUNG UND RELEVANTE INDIKATOREN	63
4.1	Verschiedene Formen der Globalisierung.....	63
4.1.1	Vier Dimensionen der Globalisierung.....	63
4.1.2	Vernetzungs- und Interaktionsgrade zwischen Teilbereichen der Globalisierung	66

4.2	Globalisierungsformen und relevante Indikatoren	69
4.2.1	Wirtschaftliche Globalisierung	69
4.2.2	Technische Globalisierung	73
4.2.3	Ökologische Globalisierung	76
4.2.4	Politische Globalisierung	80
4.2.5	Ausgewählte Indikatoren aus den vier Teilbereichen der Globalisierung.....	84
4.3	Wirtschaftliche Indikatoren der Globalisierung.....	86
4.3.1	Auslandsverschuldung	86
4.3.2	Internationaler Warenhandel	87
4.3.3	Pro-Kopf-Einkommen	88
4.3.4	Wirtschaftswachstum.....	90
4.3.5	Ausländische Direktinvestitionen	91
4.4	Technische Indikatoren der Globalisierung.....	93
4.4.1	Anzahl der TV-Geräte	93
4.4.2	Anzahl der Flugpassagiere.....	94
4.4.3	Anzahl der Internetnutzer	96
4.4.4	Anzahl der internationalen Telefonanrufe	98
4.4.5	Anzahl der zugelassenen Personenkraftwagen.....	99
4.5	Ökologische Indikatoren der Globalisierung	100
4.5.1	Waldflächen pro Land und Region.....	100
4.5.2	Verfügbares Wasser.....	101
4.5.3	Energieverbrauch	102
4.5.4	CO ₂ -Emissionen	104
4.5.5	Menschlich beeinflussbare Katastrophen	105
4.6	Politische Indikatoren der Globalisierung.....	107
4.6.1	Anteil an der Weltbevölkerung.....	107
4.6.2	Militärausgaben	108
4.6.3	Truppenstärke/Anzahl der Soldaten	109
4.6.4	Korruption	111
4.6.5	Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze.....	112
4.7	Die ausgewählten Indikatoren im Überblick.....	114
5	GLOBALISIERUNGSGRAD AUSGEWÄHLTER LÄNDER UND REGIONEN..	117
5.1	Globalisierungsgrad der Region Sub-Sahara Afrika	118
5.1.1	Sub-Sahara Afrika - Eine Analyse von 1990 bis 2000	119
5.1.2	Analyse des Globalisierungsgrades der Region Sub-Sahara Afrika	125
5.1.3	Im Jahr 2001 - Aktuelle Situation in der Region Sub-Sahara Afrika	127
5.1.4	Destabilisierungstendenzen und Globalisierungsprozesse in Sub-Sahara Afrika	127
5.2	Globalisierungsgrad Brasiliens.....	129
5.2.1	Brasilien - das Land der Zukunft? Eine Analyse von 1990 bis 2000	129
5.2.2	Analyse des Globalisierungsgrades Brasiliens	133
5.2.3	Im Jahr 2001/2002 - Aktuelle Situation in Brasilien	135
5.2.4	Destabilisierungstendenzen und Globalisierungsprozesse in Brasilien.....	138
5.3	Globalisierungsgrad Chinas.....	140
5.3.1	Wirtschaftswunder China - Entwicklungen von 1990 bis 2000	140

5.3.2	Analyse des Globalisierungsgrades Chinas	145
5.3.3	Im Jahr 2001/2002 - Die aktuelle Situation in China	146
5.3.4	Destabilisierungstendenzen und Globalisierungsprozesse in China	148
5.4	Globalisierungsgrad der Europäischen Union	149
5.4.1	Die EU auf dem Weg zum <i>Global Player</i> ? Eine Analyse von 1990 bis 2000	150
5.4.2	Analyse des Globalisierungsgrades der EU	154
5.4.3	Im Jahr 2001/2002 - Die aktuelle Situation in der EU	156
5.4.4	Destabilisierungstendenzen und Globalisierungsprozesse in der EU	157
5.5	Globalisierungsgrad der Region Indien/Bangladesch	158
5.5.1	Entwicklungen in Indien/Bangladesch - Eine Rückschau von 1990 bis 2000	159
5.5.2	Analyse des Globalisierungsgrades der Region Indien/Bangladesch	164
5.5.3	Im Jahr 2001 - Die aktuelle Situation in Indien/Bangladesch	165
5.5.4	Destabilisierungstendenzen und die Globalisierung in Indien/Bangladesch	166
5.6	Globalisierungsgrad Japans	167
5.6.1	Japan und die Dekade der Stagnation? Entwicklungen von 1990 bis 2000	167
5.6.2	Analyse des Globalisierungsgrades Japans	173
5.6.3	Im Jahr 2001 - Die aktuelle Situation in Japan	174
5.6.4	Destabilisierungstendenzen und Globalisierungsprozesse in Japan	175
5.7	Globalisierungsgrad Russlands	176
5.7.1	Die Dekade der Stabilisierung? Eine Rückschau von 1990 bis 2000	177
5.7.2	Analyse des Globalisierungsgrades Russlands	184
5.7.3	Im Jahr 2001/2002 - Die aktuelle Situation in Russland	186
5.7.4	Destabilisierungstendenzen und Globalisierungsprozesse in Russland	187
5.8	Globalisierungsgrad der Vereinigten Staaten von Amerika	188
5.8.1	Die verbliebene Supermacht - Eine Analyse von 1990 bis 2000	188
5.8.2	Analyse des Globalisierungsgrades der USA	193
5.8.3	Im Jahr 2001/2002 - Die aktuelle Situation in den USA	195
5.8.4	Destabilisierungstendenzen und Globalisierungsprozesse in den USA	196
5.9	Gesamtvergleichende Analyse und Zusammenfassung	198
6	ENTWICKLUNGEN INNERHALB DES INTERNATIONALEN SYSTEMS	200
6.1	Perzeptions-, Paradigmen- und Epochenwechsel	200
6.1.1	Perzeptionswechsel	201
6.1.2	Paradigmenwechsel	203
6.1.3	Epochenwechsel	205
6.2	Perzeption von „Macht“ innerhalb des Internationalen Systems	207
6.2.1	Macht - Schlüsselbegriff des Internationalen Systems	207
6.2.2	Veränderung der (Super-)Machtparameter	208
6.2.3	Das Ende des „Zeitalters der Supermächte“	211
6.3	Deregulierung und Multipolarisierung des Internationalen Systems	214
6.3.1	Internationalisierungs- und Deregulierungsprozesse	214
6.3.2	Demokratisierung durch die Entstehung einer Weltzivilgesellschaft	215
6.3.3	Multipolarisierung durch neue Großmächte und weitere Akteure	216

6.4	Neue Akteure innerhalb des Internationalen Systems	219
6.4.1	Multinationale Unternehmen als neue Akteure	220
6.5	Neue Akteure - weltweit agierende Medienkonzerne	222
6.5.1	Kapitaleigentümer und ihr Einfluss auf das Internationale System	223
6.5.2	Internationale NGOs - zwischen Partizipation und Ohnmacht	223
6.6	Globalisierungs- und Destabilisierungsprozesse in Nationalstaaten.....	225
6.6.1	Kernkompetenzen der Nationalstaaten	225
6.6.2	Diffusion von Macht nach „unten“ und „oben“	227
6.6.3	Destabilisierungstendenzen innerhalb von Nationalstaaten	231
6.6.4	Dilemma der Nationalstaaten	234
6.6.5	Ursachen-Konsequenzen-Dilemma der Nationalstaaten	238
7	DESTABILISIERUNGSTENDENZEN DES INTERNATIONALEN SYSTEMS... 244	
7.1	Verschiedene Metaphänomene des Internationalen Systems	244
7.1.1	Weltweites exponentielles Wachstum	244
7.2	Verdichtung von Raum- und Zeitinhalten	247
7.2.1	Die Wahrnehmung der Grenzenlosigkeit und der Begrenztheit.....	250
7.2.2	Grenzen der weltweiten ökologischen Tragfähigkeit.....	252
7.2.3	Entstehung neuer Feindbildprojektionen.....	255
7.2.4	Das Internationale System als komplexes System	258
7.3	Destabilisierungstendenzen innerhalb des Internationalen Systems	260
7.3.1	Globale Herausforderungen der Dekade von 1990 bis 2000.....	260
7.3.2	Destabilisierungsfaktoren innerhalb des Internationalen Systems	264
7.3.3	Interdependenzen zwischen den Destabilisierungsfaktoren.....	265
7.4	Internationale Entwicklungen mit destabilisierendem Charakter.....	269
7.4.1	Bevölkerungsentwicklung	269
7.4.2	Ressourcenverknappung und mögliche Ressourcenkonflikte	273
7.4.3	Weltweite Wanderungsbewegungen	274
7.4.4	Internationaler Terrorismus	276
7.4.5	Überforderung nationalstaatlicher Politik durch neue qualitative Phänomene	277
8	PERSPEKTIVEN FÜR DAS INTERNATIONALE SYSTEM	280
8.1	Zukunftsszenarien für das Internationale System.....	280
8.2	Demokratisierungsprozesse zur Stabilisierung des Internationalen Systems.....	284
8.3	Theoretische Ansätze zur Untersuchung des Internationalen Systems	288
8.3.1	Ein fiktiver „ideal globalisierter Staat“ als theoretische Grundlage.....	288
8.3.2	Entwicklung einer Theorie der Globalisierung	290
9	ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE	294
9.1	Beantwortung der aufgestellten Fragen.....	295
9.1.1	Frage 1: Zusammenhang zwischen Globalisierung und Destabilisierungstendenzen? 295	
9.1.2	Frage 2: Sind alle Nationalstaaten globalisiert?	296

9.1.3	Frage 3: Gibt es ein bestehendes Analyseverfahren?	297
9.1.4	Frage 4: Gestalten Nationalstaaten die Globalisierungsprozesse?	301
9.2	Verifizierung bzw. Falsifizierung der Thesen	303
9.2.1	These 1: Es gibt keine Globalisierung	303
9.2.2	These 2: Innenpolitische Destabilisierung durch Globalisierung	305
9.2.3	These 3: Nationalstaaten gestalten Globalisierungsprozesse	305
9.2.4	These 4: Globalisierung und Destabilisierung des Internationalen Systems	306
9.3	Schlussbemerkung	308
10	ANHANG	311
10.1	Verzeichnisse	311
10.1.1	Materialien im Zusammenhang mit dem Thema „Globalisierung“	311
10.1.2	Literaturverzeichnis	313
10.1.3	Relevante Internetadressen	376
10.1.4	Abbildungsverzeichnis	390
10.1.5	Tabellenverzeichnis	392
10.2	Liste verschiedener Definitionen zum Begriff Globalisierung	393
10.3	Glossar	400
10.4	Danksagung	408

1 Einleitung

Es gibt zahlreiche internationale Ereignisse, die sich anbieten, um den in dieser Arbeit untersuchten Zeitraum von 1989 bis 2001 zu beschreiben. Bezogen auf das Internationale System - unter den beiden Aspekten Globalisierung und Destabilisierung - kommen nur zwei weltweit wahrgenommene und relevante Ereignisse in Frage:

der 9. November 1989 und der 11. September 2001.

Diese beiden Tage markieren zum einen das Ende des 20. Jahrhunderts und zum anderen den tatsächlichen Beginn des 21. Jahrhunderts. In beiden Ereignissen kumuliert an einem Tag eine weltweite Entwicklung - die Zerstörung einer sich in Stahl und Beton manifestierenden Macht - die für beide Prozesse so nicht vorhersehbar war. Diese beiden weltpolitischen Momente stehen für das Auflösen und das Überschreiten von scheinbar stabilen, gesetzten Grenzen.

Zwischen beiden Ereignissen liegt eine Phase des fundamentalen Umbruchs für das Internationale System. Dieser Zeitraum markiert den Beginn eines neuen Zeitalters:

das neue Zeitalter der Globalisierung.

Mit dem Mauerfall beginnt das Ende eines scheinbar alternativen wirtschaftlichen und politischen Ordnungssystems für Nationalstaaten (Kommunismus/Sozialismus). Im neuen Ordnungsrahmen „Welt-Kapitalismus“ wächst die Zahl der Nationalstaaten und damit die Anzahl der Akteure innerhalb des Internationalen Systems. Eingeleitet durch wirtschaftliche Deregulierungsprozesse kommt es zu einer verstärkten Konkurrenzsituation zwischen den Staaten auf dem Weltmarkt.

In der Zerstörung des World Trade Centers manifestiert sich die nicht vorhandene stabile Ordnung des Internationalen Systems im gerade begonnenen 21. Jahrhundert. Unterschiedliche destabilisierende Tendenzen des Internationalen Systems haben sich während der Entwicklungen zwischen 1989 und 2001 herauskristallisiert. Das Internationale System pendelt seitdem zwischen dem Unilateralismus der USA und dem Multipolarismus mit Defragmentierungsansätzen neuer Akteure.

Bisheriger Höhepunkt der Destruktivität ist dabei der „Angriff auf die zivile Welt“. Der 11. September 2001 markiert den Beginn der Suche nach einer neuen interna-

tional tragfähigen und nachhaltigen Sicherheitsarchitektur für das Zeitalter der Globalisierung.

Mein persönliches Interesse an dieser Thematik hat verschiedene Hintergründe. Durch zahlreiche Reisen (Brasilien/Japan) wurde ich mit den Widersprüchen der Globalisierung und mit vermeintlichen „Gewinnern“ und „Verlierern“ konfrontiert. „Kann man Globalisierungsprozesse gestalten?“ und „Wie stark ist denn dein Land globalisiert?“, waren dabei oft diskutierte Fragen. In diesen Diskussionen wurde wiederum deutlich, wie unterschiedlich je nach Region oder Land die Wahrnehmungen und die Vorstellungen von „Globalisierung“ sind.

Befindet sich die betrachtete Welt allerdings dann wirklich in einem Zustand der Globalität? Ist die Globalisierung wirklich so weit fortgeschritten, wie in der öffentlichen und politischen Diskussion latent unterstellt wird? Was ist überhaupt Globalisierung? Auf diese zentralen Fragen Antworten zu finden, ist das Ziel der vorliegenden Arbeit.

Besonders angeregt wurde das Forschungsvorhaben zusätzlich durch die rasante „Karriere“ des Begriffes Globalisierung. Innerhalb des öffentlichen Diskurses wurde und wird der Terminus als Schlagwort für die Legitimation verschiedener nationaler (Standortdebatte) und internationaler Politikentwürfe (Neoliberalismus) verwendet. Der Begriff ist dabei gleichzeitig von ideologischen Implikationen durchsetzt.

Müssen also nicht konkret ausgewählte Länder und Regionen auf ihren tatsächlichen Globalisierungsgrad hin untersucht werden? Und was liegt dann wiederum näher, als sowohl nach einer möglichen *Definition des Begriffes* „Globalisierung“ zu forschen, als auch *Formen der Globalisierung* zu quantifizieren - statt einer Feindbildprojektion „Globalisierung“ Vorschub zu leisten?

Die vorliegende Arbeit ist daher ein Versuch, die relevanten Prozesse der Globalisierung anhand ausgewählter Länderuntersuchungen verständlich, quantitativ und qualitativ erfassbar und damit „greifbarer“ zu machen.

Hochschulschriften zur Betriebswirtschaftslehre

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dieter Beschorner, Universität Ulm und
Prof. Dr. Wolfgang Dorow, Europa-Universität Viadrina

- Band 152: Christopher Stehr: **Globalisierung und Destabilisierungstendenzen innerhalb des Internationalen Systems** · Eine Indikatorenanalyse für ausgewählte Nationalstaaten
2009 · 409 Seiten · ISBN 978-3-8316-0879-9
- Band 151: Michael Jünger: **Internes Unternehmenswachstum** · Analyse von Wachstumstreibern und empirische Evaluation in mittelständischen Unternehmen
2008 · 312 Seiten · ISBN 978-3-8316-0762-4
- Band 150: Marion Bretag: **Arbeitszeitflexibilisierung im Interessenkonflikt zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern: eine unternehmungspolitische Analyse**
2007 · 269 Seiten · ISBN 978-3-8316-0716-7
- Band 149: Tristan Nguyen: **Bilanzielle Abbildung von Finanzderivaten und Sicherungsgeschäften** · Hedge Accounting nach HGB und IAS/IFRS
2007 · 298 Seiten · ISBN 978-3-8316-0706-8
- Band 148: Caroline Schmalen: **Erfolgsfaktoren der Markteinführung von Produktinnovationen klein- und mittelständischer Unternehmen der Ernährungsindustrie**
2005 · 297 Seiten · ISBN 978-3-8316-0472-2
- Band 147: Volker Steinhübel: **Strategisches Controlling** · Prozess und System · 3., unveränderte Auflage
2004 · 312 Seiten · ISBN 978-3-8316-0435-7
- Band 145: Gerhard Gaigl: **Der Großverbrauchermarkt für Milcherzeugnisse in Deutschland** · Analyse des Nachfrageverhaltens von Großverbrauchern und Entwicklung von generalisierten Marketingstrategien
2003 · 248 Seiten · ISBN 978-3-8316-8476-2
- Band 144: Bernhard Kopp: **Strategisches Marketing der Zeitungsverlage in Deutschland, Österreich und der Schweiz** · Wege und Methoden zur strategischen Neuorientierung · 2., durchgesehene Auflage
2006 · 410 Seiten · ISBN 978-3-8316-0629-0
- Band 143: Stefan Kuball: **Entwicklung eines integrativen Kennzahlensystems zur strategiegestützten Beurteilung der Schlüsselleistungen einer Organisation**
2002 · 142 Seiten · ISBN 978-3-8316-8457-1
- Band 142: Bernhard Stockmeyer: **Ansatzpunkte und Methoden zur Effizienzsteigerung im Innovationsmanagement der Ernährungsindustrie**
2002 · 243 Seiten · ISBN 978-3-8316-8442-7
- Band 140: Hans Gernot Braun: **Unternehmenszusammenschlüsse milchverarbeitender Unternehmen**
2001 · 297 Seiten · ISBN 978-3-8316-8412-0
- Band 139: Jury Witschnig: **Entwicklung eines Führungsinformationssystems für milchverarbeitende Unternehmen**
2000 · 290 Seiten · ISBN 978-3-8316-8398-7
- Band 138: Jürgen Strohm: **Internationale Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung** · Auswirkungen und Akzeptanz eines ökonomisch, ökologisch und sozial ausgewogenen,

weltweiten Ordnungsrahmens
2000 · 426 Seiten · ISBN 978-3-8316-8380-2

- Band 137: Tillmann Rüsich: **Entfaltung des Leistungspotentials von virtuellen Unternehmen: Einsatzbedingungen und Strategien zur Prävention von Schnittstellenproblemen**
2000 · 320 Seiten · ISBN 978-3-8316-8374-1
- Band 136: Stephan Schöning: **Entwicklung und Perspektiven der Distributionssysteme im Privatkundengeschäft der deutschen Kreditinstitute** · Eine Analyse der Veränderungsnotwendigkeiten und der Gestaltungsmöglichkeiten von Vertriebswegen und Vertriebsorganisationen
1998 · 470 Seiten · ISBN 978-3-8316-8338-3
- Band 133: Markus Böning: **Einsatzmöglichkeiten eines lebenszyklusorientierten Controlling von Produktionsanlagen**
1997 · 260 Seiten · ISBN 978-3-8316-8291-1
- Band 129: Andreas Schmid: **Probleme der Bilanzierung und Bewertung bei Gegengeschäften**
1997 · 175 Seiten · ISBN 978-3-8316-8252-2
- Band 128: Jana Eberlein: **Der Einfluß der Unternehmensstrategie auf ausgewählte Entscheidungen im Instandhaltungsbereich unter besonderer Berücksichtigung des Controlling**
1996 · 356 Seiten · ISBN 978-3-8316-8228-7
- Band 125: Andreas Bodemer: **Personalbedarfsermittlungsverfahren** · Analyse der relativen und absoluten Vorteilhaftigkeit der Zeitreihenverfahren für die Ermittlung des zukünftigen quantitativen Soll-Personalbestands
1995 · 280 Seiten · ISBN 978-3-8316-8162-4
- Band 122: Martin Vogelsang: **Die Macht der Banken** · Ein gesellschaftspolitisches Problem in der Analyse moderner ökonomischer Theorieansätze
1995 · 262 Seiten · ISBN 978-3-8316-8115-0
- Band 117: Leonhard Wank: **Zur Implementation betriebswirtschaftlicher Technologien in kleinen und mittleren Unternehmen** · – Barrieren, Hemmnisse, Strategien –
1994 · 352 Seiten · ISBN 978-3-8316-8065-8
- Band 116: Ralf Jasny: **Marktsimulation mit Hilfe von Präferenzdaten zur kundenorientierten Planung von Vermögensanlageprodukten**
1994 · 270 Seiten · ISBN 978-3-8316-8064-1
- Band 115: Monika Düngeheim: **Public Relations (Öffentlichkeitsarbeit) in der Ernährungswirtschaft**
1994 · 322 Seiten · ISBN 978-3-8316-8055-9
- Band 114: Gisela Köberle: **Die Bedeutung der Prozeßkostenrechnung im Entscheidungsablauf des Unternehmens**
1994 · 180 Seiten · ISBN 978-3-8316-8050-4
- Band 112: Susanne Kanngiesser: **Widersprüche im Konzernbegriff nach dem Dritten Buch des HGB und Divergenzen zur wirtschaftlichen Einheit Konzern**
1994 · 176 Seiten · ISBN 978-3-8316-8043-6

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim Verlag:
Herbert Utz Verlag GmbH, München
089-277791-00 · info@utzverlag.de

Gesamtverzeichnis unter: www.utzverlag.de